Beilage
zum
Blinker
07/2006

So unterscheidet man ähnliche Friedfische

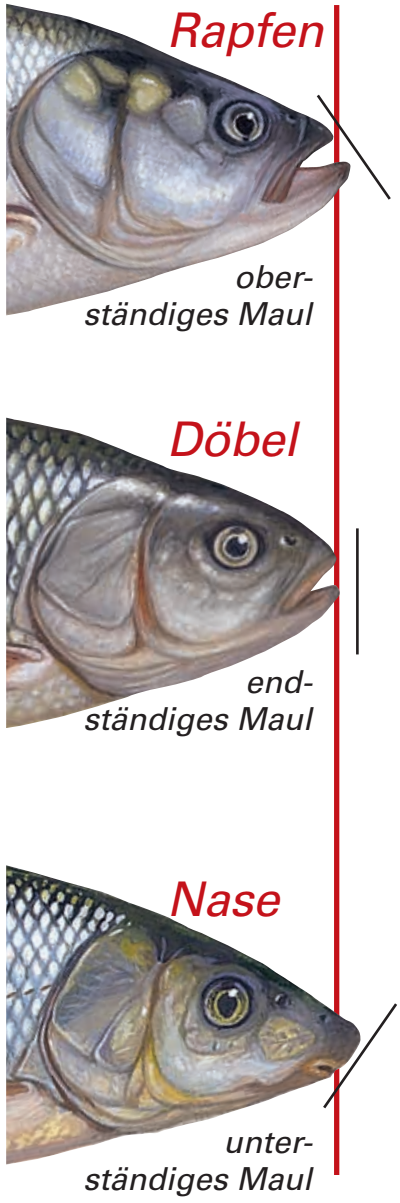
Die wichtigsten Merkmale zur richtigen Bestimmung der Art

Friedfische richtig

Aland oder Rotauge, Amur oder Rapfen? Die so genannten Weißfische ähneln einander oft sehr. Doch als Angler sollte man sie erkennen können.

Ähnlichkeit ist ein wesentliches Merkmal jeder Verwandtschaft. Und gerade die große Familie der karpfenähnlichen Fische, der Cypriniden, hat ein paar ziemlich gleich aussehende Arten aufzuweisen. Als ernstzunehmender Angler sollte man die vielen „Weißfische“ aber voneinander unterscheiden können. Schließlich gibt es auch bei ihnen unterschiedliche Schonzeiten und Mindestmaße. Manche Arten sind gar ganzjährig geschützt. Auch wer sich mit einem kapitalen Friedfisch in der BLINKER-Hitparade platzieren möchte oder einen Rekord anmelden will, sollte sich in Sachen Artenbestimmung einigermaßen sicher sein. Manche Fischarten lassen sich allerdings nur von Biologen bestimmen, denn unter den karpfenähnlichen Fischen sind Kreuzungen durchaus gängig. Dann fällt es auch erfahrenen Anglern schwer zu sagen, um welchen Fisch es sich letztendlich handelt. Von Schlundknochenformeln oder gar Gen-Analysen soll aber hier nicht die Rede sein. Schließlich kann es darum gehen, einen Fisch lebend zurückzusetzen, und da sind ausschließlich äußerliche Merkmale zur Bestimmung

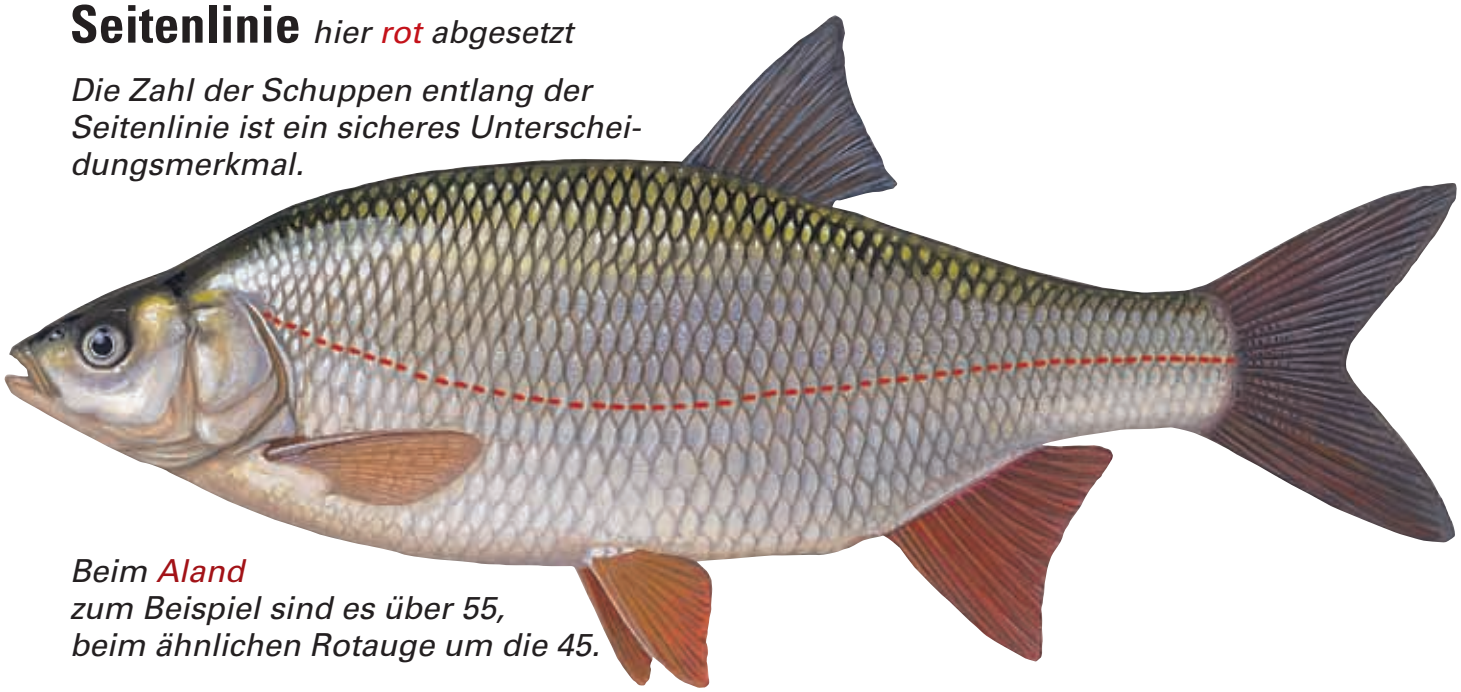
Maulstellung



bestimmen

Seitenlinie *hier rot abgesetzt*

Die Zahl der Schuppen entlang der Seitenlinie ist ein sicheres Unterscheidungsmerkmal.



Beim Aland zum Beispiel sind es über 55, beim ähnlichen Rotauge um die 45.

brauchbar. Ein solches Merkmal ist die **Maulstellung** (siehe links), die eine erste Zuordnung erlaubt. Eselsbrücke zum Merken der Begriffe: Ein Fisch mit **ober**ständigem Maul (z.B. Rotfeder) lebt und frisst eher an der **Ober**fläche, ein Fisch mit **unter**ständigem Maul (z.B. Barbe) sucht seine Nahrung eher **unten** am Grund. Ein etwas umständlicheres, aber zuverlässiges Verfahren bei reinrassigen Fischen ist die **Schuppenzahl in der Seitenlinie** (siehe oben).

Ein Merkmal, auf das Sie sich nie verlassen sollte, ist die Farbe von Augen, Schuppen oder Flossen. Die Färbung kann, je nach Gewässer und genetischem Stamm, sehr unterschiedlich ausfallen. Auf was Sie sich bei der Bestimmung stützen sollten, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Impressum

ÄHNLICHE FRIEDFISCHE

Copyright: BLINKER

Jahr Top Special Verlag
Troplowitzstraße 5
D-22529 Hamburg

BANKVERBINDUNG
Bankkonto: Commerzbank Hamburg 13/72 663
Postscheckkonto: Hamburg 34 34 28-206

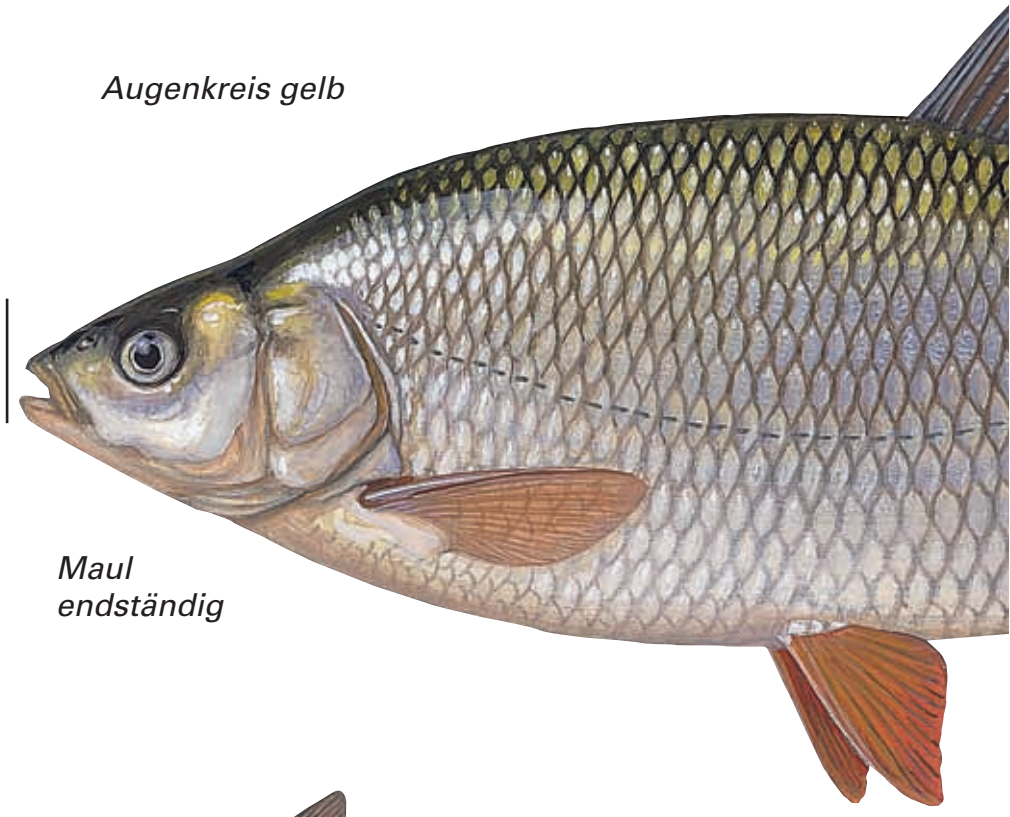
VERLAGSLEITUNG
Alexandra Jahr

REDAKTION
Zeichnungen: Jürgen Scholz
Richard Lütticken (verantwortlich),
André Pawlitzki
Layout: Manfred Leithäuser

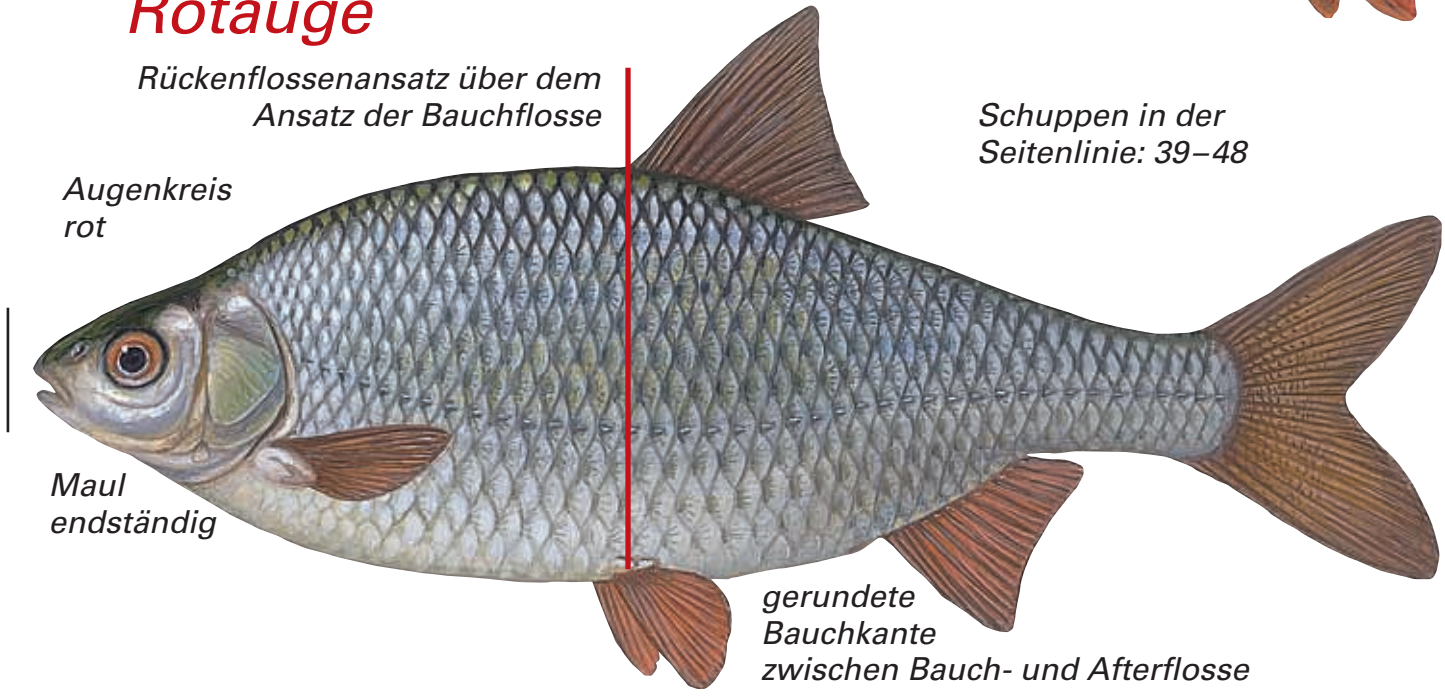
PRODUKTION
Oliver Dohr (verantwortlich)
Lithografie: H. GASS reprotechnik, Hamburg
Druck: Frank-Druck, Preetz

Aland, Rotau

Aland



Rotauge



ge, Rotfeder

Schuppen in der Seitenlinie: 55–60

Rotfeder

Vorderende der Rückenflosse hinter dem Bauchflossenansatz

Schuppen in der Seitenlinie: 40–42

Augenkreis goldgelb

Maul oberständig

scharfe (gekielte) Bauchkante zwischen Bauch- und Afterflosse

Aland, Döbel, Hasel

Aland

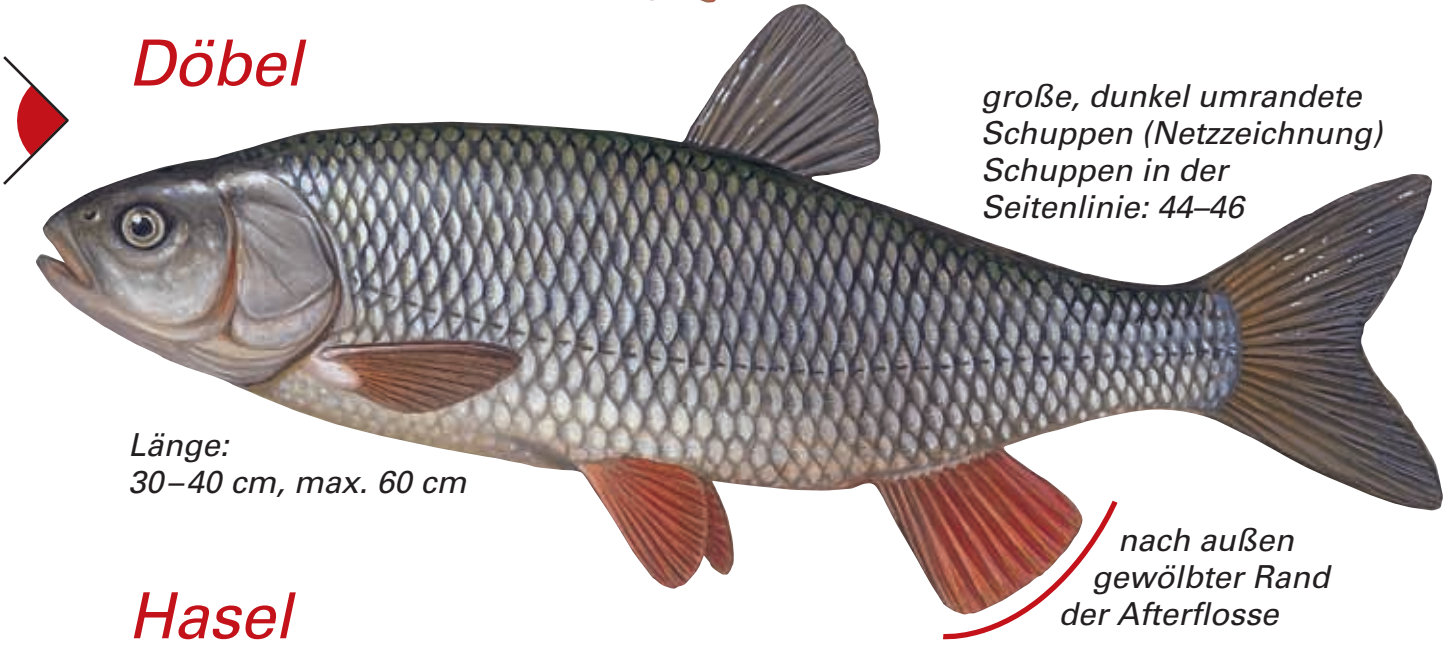
Schuppen in der Seitenlinie: 55–60

engere Maulspalte als beim Döbel

kleinere Schuppen als beim Döbel

eingebuchteter Rand der Afterflosse

Döbel



große, dunkel umrandete Schuppen (Netzzeichnung)
Schuppen in der Seitenlinie: 44–46

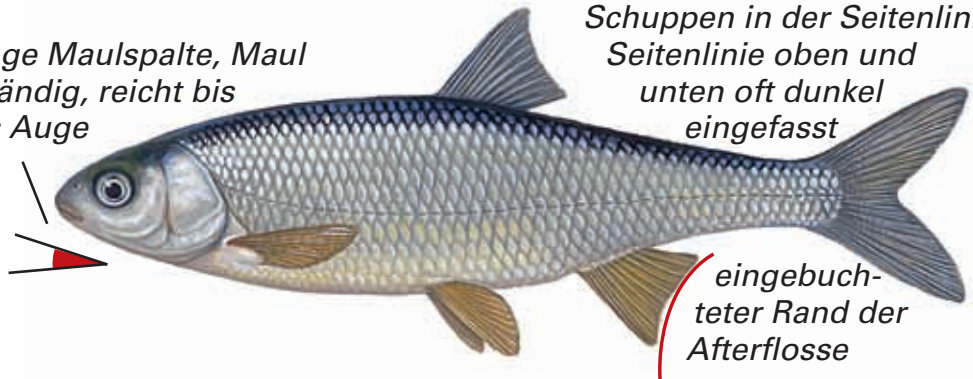
Länge: 30–40 cm, max. 60 cm

nach außen gewölbter Rand der Afterflosse

Hasel

selten größer als 30 cm

sehr enge Maulspalte, Maul unterständig, reicht bis vor das Auge



Schuppen in der Seitenlinie: 47–52
Seitenlinie oben und unten oft dunkel eingefasst

eingebuchteter Rand der Afterflosse

Perlfisch, Nerfling

Perlfisch

dunkle Rückenfärbung.
Relativ kleine Schuppen

Männchen haben einen starken perlartigen Laichausschlag.

Schuppen in der Seitenlinie: 62–67

Kommt in tiefen Seen (in Deutschland nur im Chiemsee) und der Donau vor. Ganzjährig geschützt!

Frauennerfling

Rücken in dunklem Blaugrün bis unter die Seitenlinie gefärbt. Rückenflosse hell. Derbe, große Schuppen.

Schuppen in der Seitenlinie: 44–49

Nur an schnellfließenden Gewässern im Einzugsgebiet der Donau heimisch.

Bauchseite silbern, Brustflossen farblos, übrige Flossen rötlich

Amur, Döb

Amur / Graskarpfen

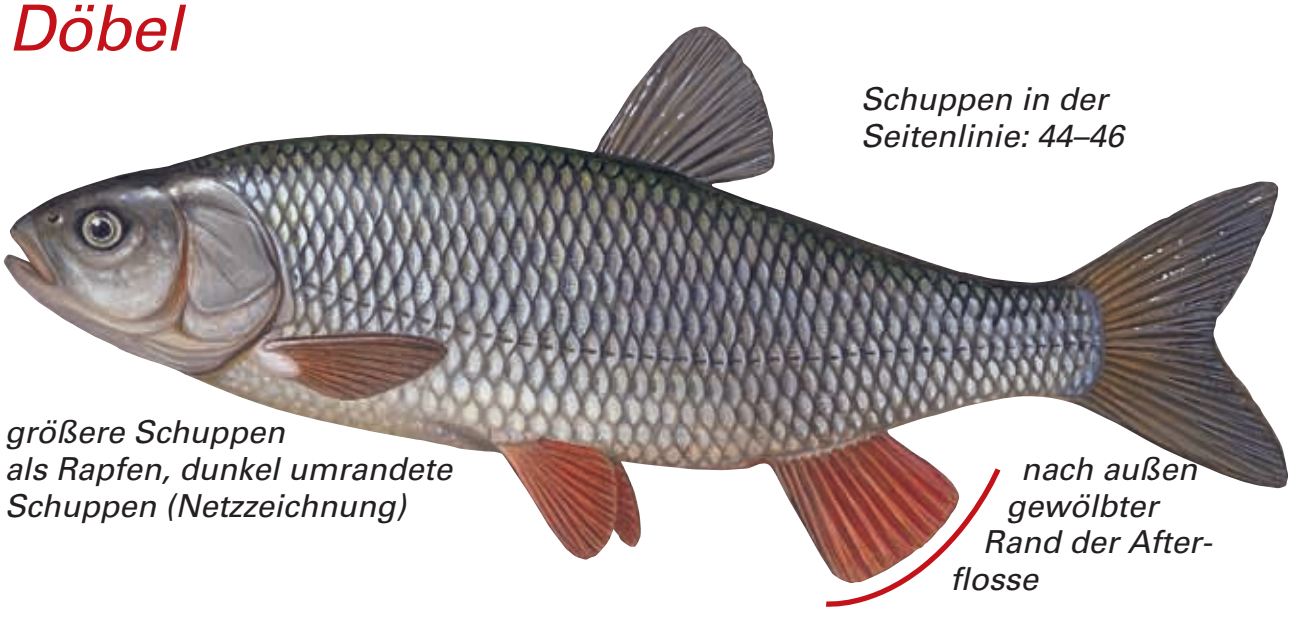
tief liegende, sehr kleine Augen im Vergleich zum Döbel

spitze Schnauze, zwischen den Nasenlöchern eingedellt

Unterhalb der Seitenlinie 5 Schuppenreihen

Döbel

Schuppen in der Seitenlinie: 44–46



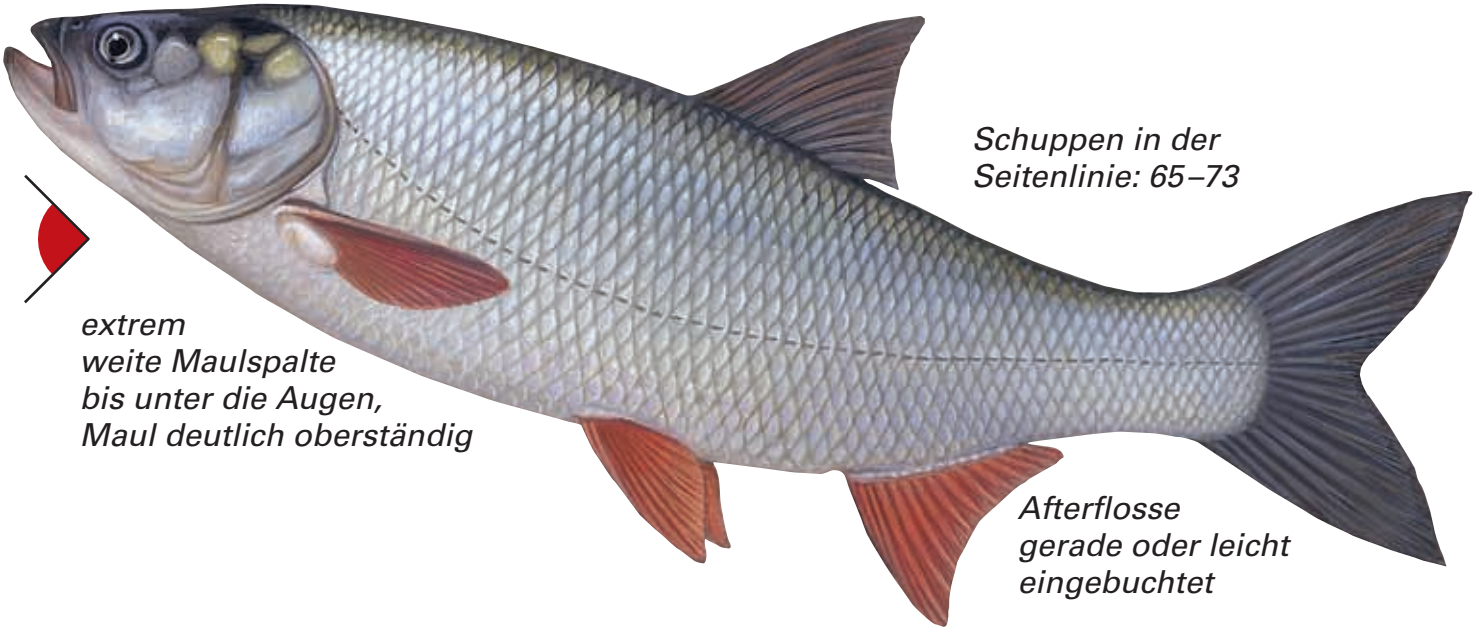
größere Schuppen als Rapfen, dunkel umrandete Schuppen (Netzzeichnung)

nach außen gewölbter Rand der Afterflosse

unterhalb der Seitenlinie nur 3 bis 4 Schuppenreihen

el, Rapfen

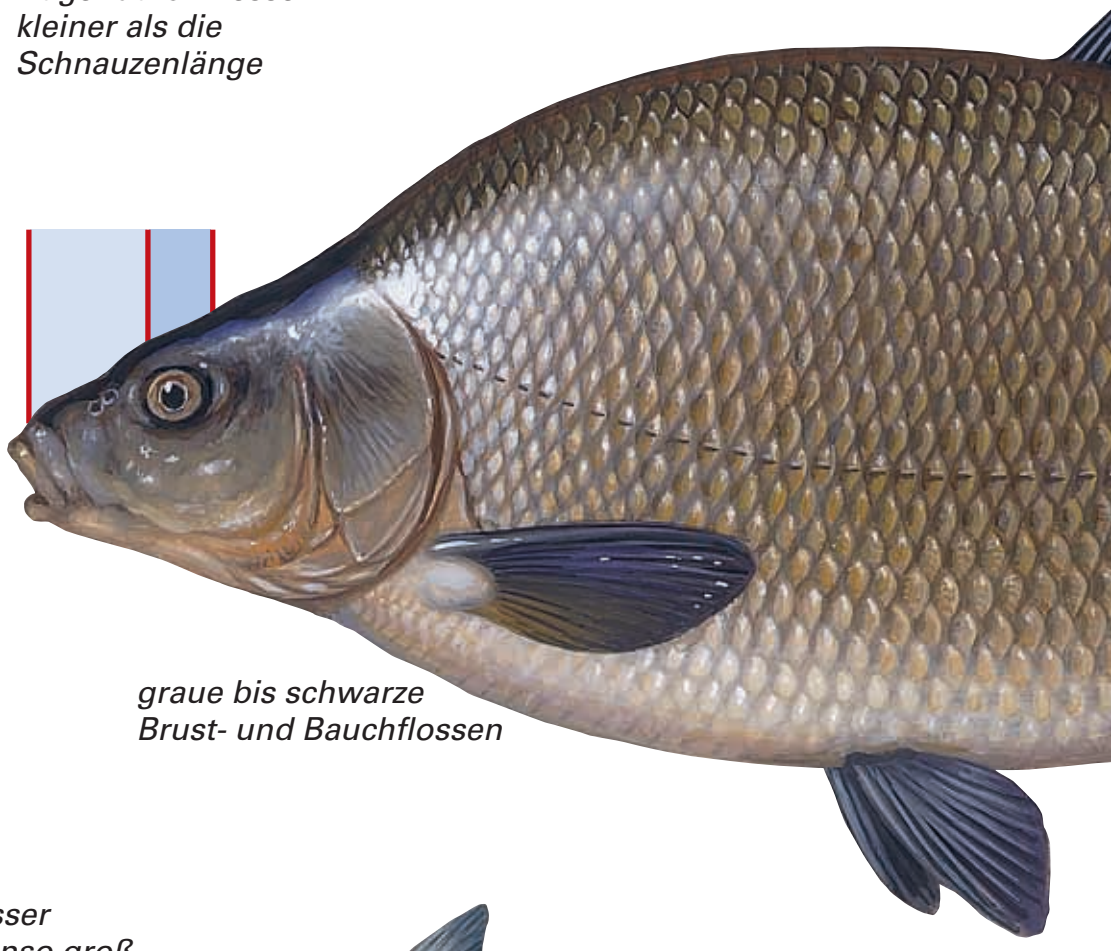
Rapfen



Brassen, G

Brassen

relativ kleine Augen, Augendurchmesser kleiner als die Schnauzenlänge

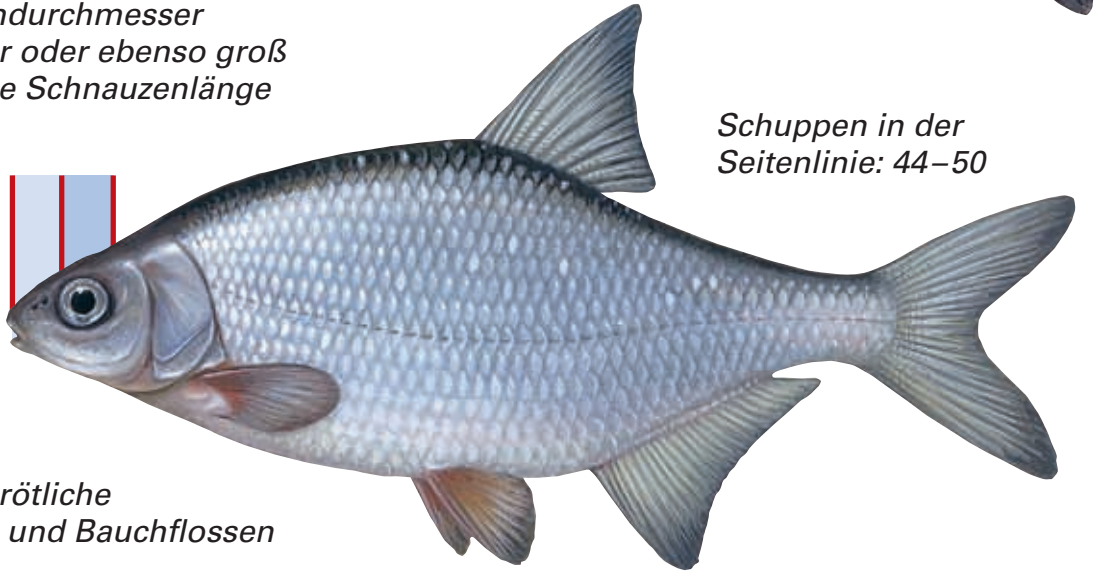


graue bis schwarze Brust- und Bauchflossen

Güster

Augendurchmesser größer oder ebenso groß wie die Schnauzenlänge

Schuppen in der Seitenlinie: 44–50

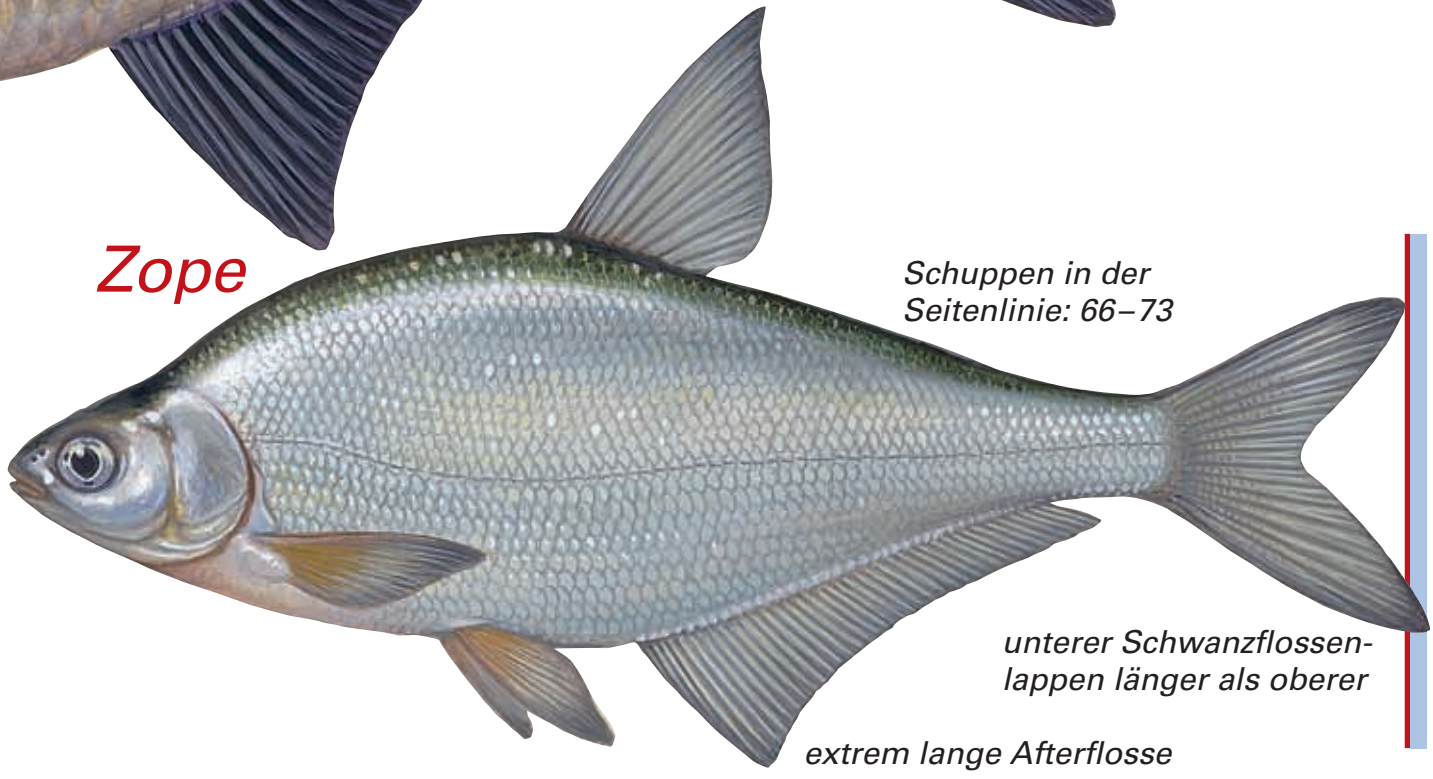


leicht rötliche Brust- und Bauchflossen

üster, Zope

Schuppen in der Seitenlinie: 51–57

Zope



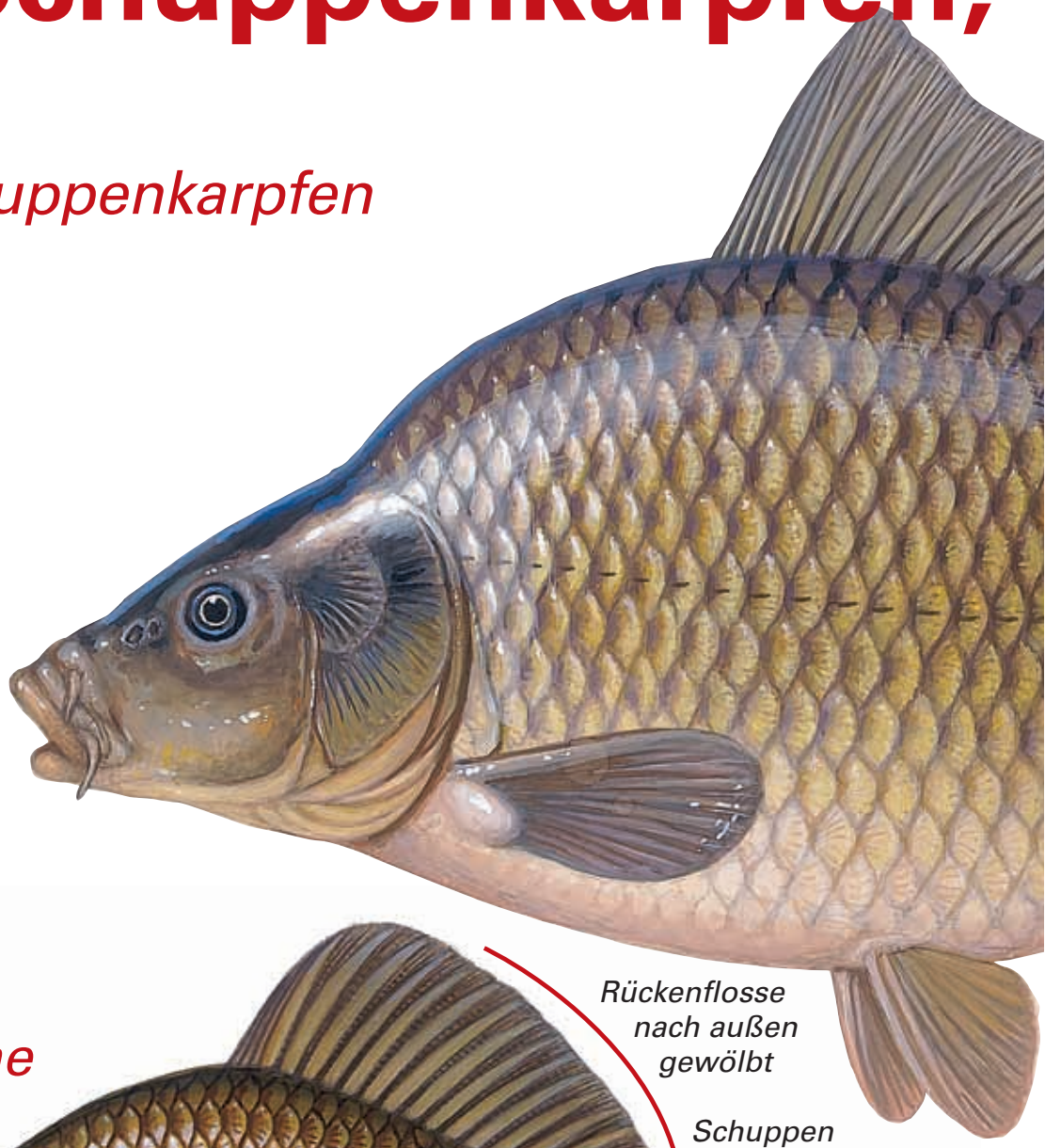
Schuppen in der Seitenlinie: 66–73

unterer Schwanzflossen-lappen länger als oberer

extrem lange Afterflosse

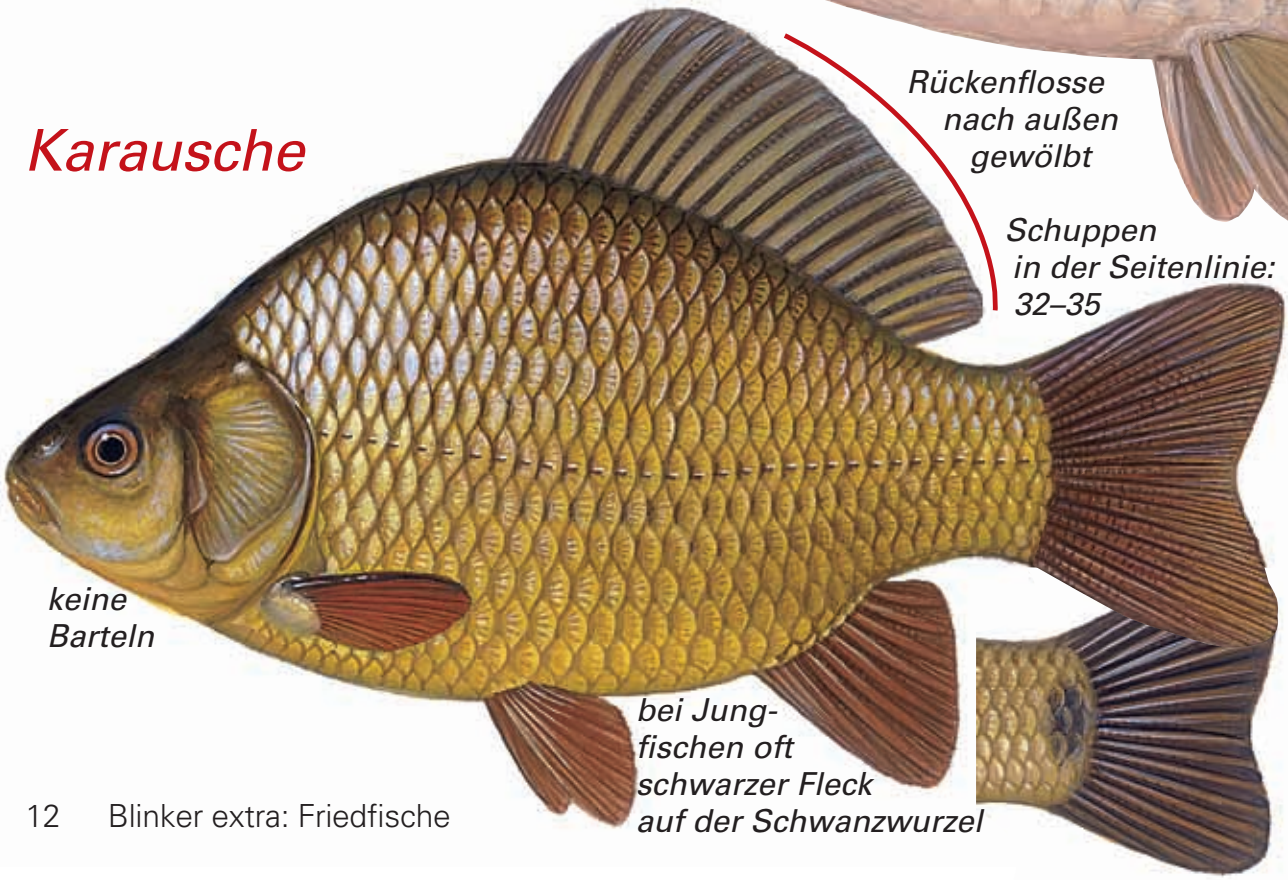
Schuppenkarpfen,

Schuppenkarpfen



zwei lange und zwei kürzere Barteln

Karausche



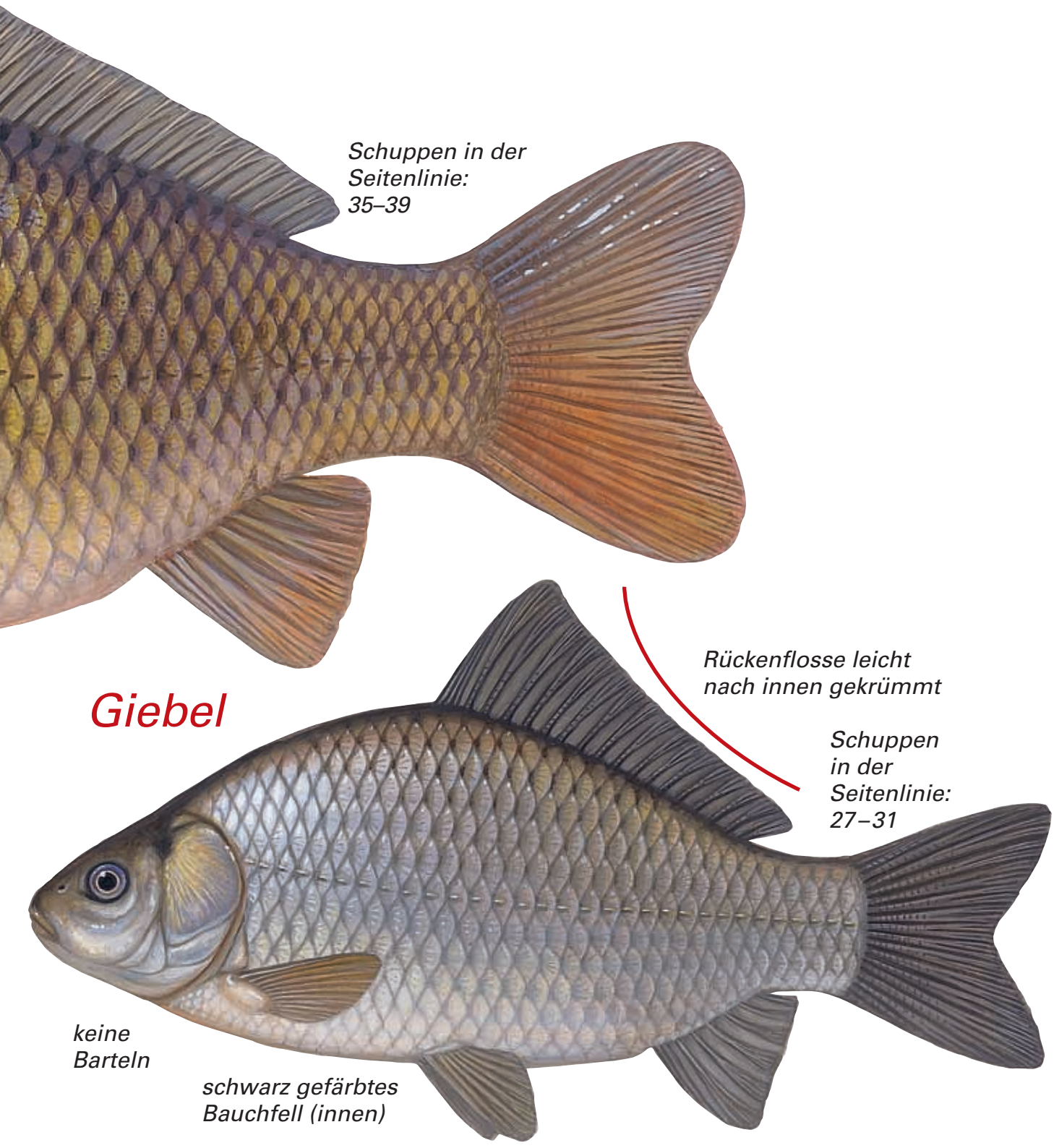
Rückenflosse nach außen gewölbt

Schuppen in der Seitenlinie: 32–35

keine Barteln

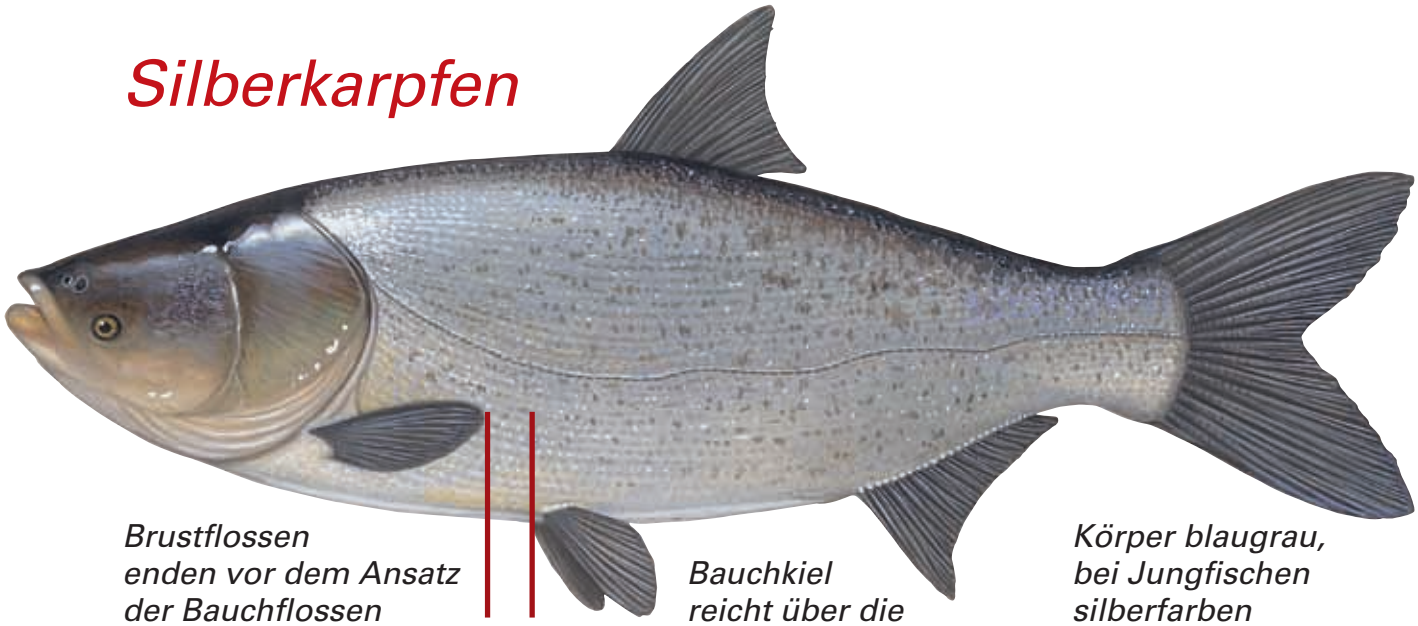
bei Jungfischen oft schwarzer Fleck auf der Schwanzwurzel

Karausche, Giebel



Silber-, Marmorkarpfen

Silberkarpfen



Brustflossen enden vor dem Ansatz der Bauchflossen

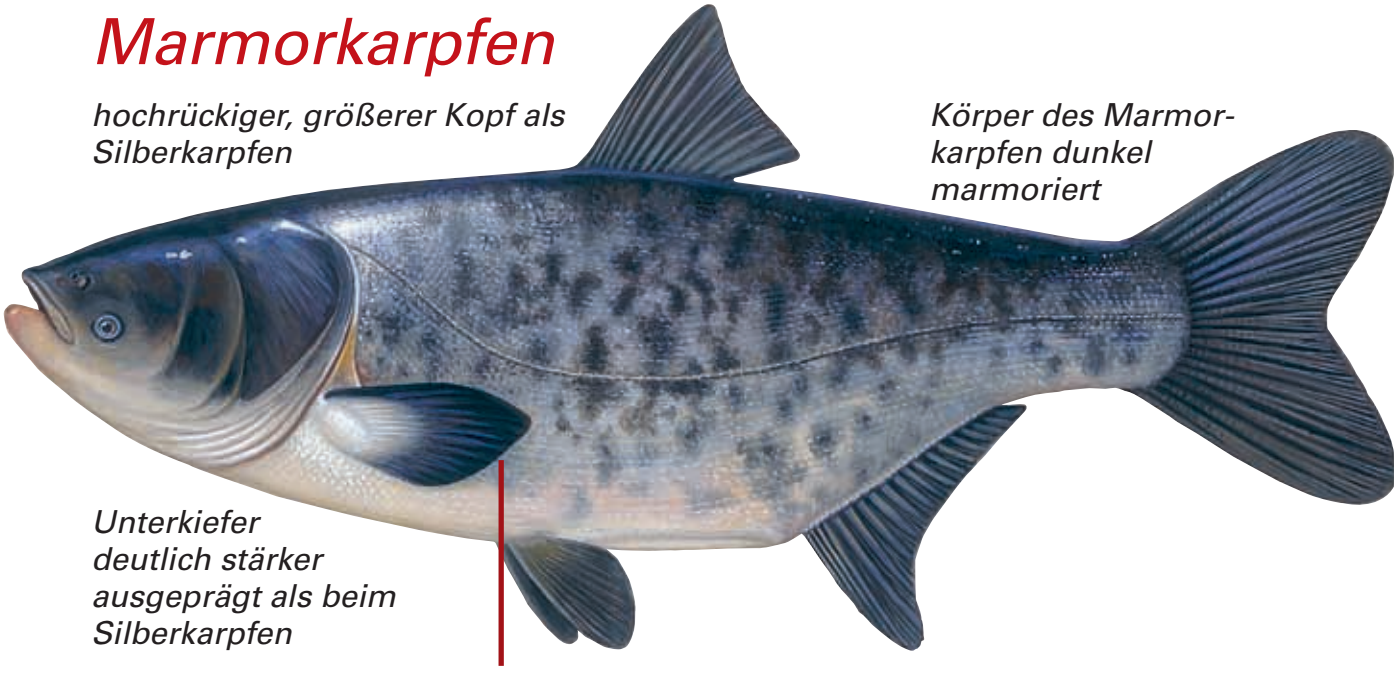
Bauchkiel reicht über die gesamte Bauchkante

Körper blaugrau, bei Jungfischen silberfarben

Marmorkarpfen

hochrückiger, größerer Kopf als Silberkarpfen

Körper des Marmorkarpfen dunkel marmoriert



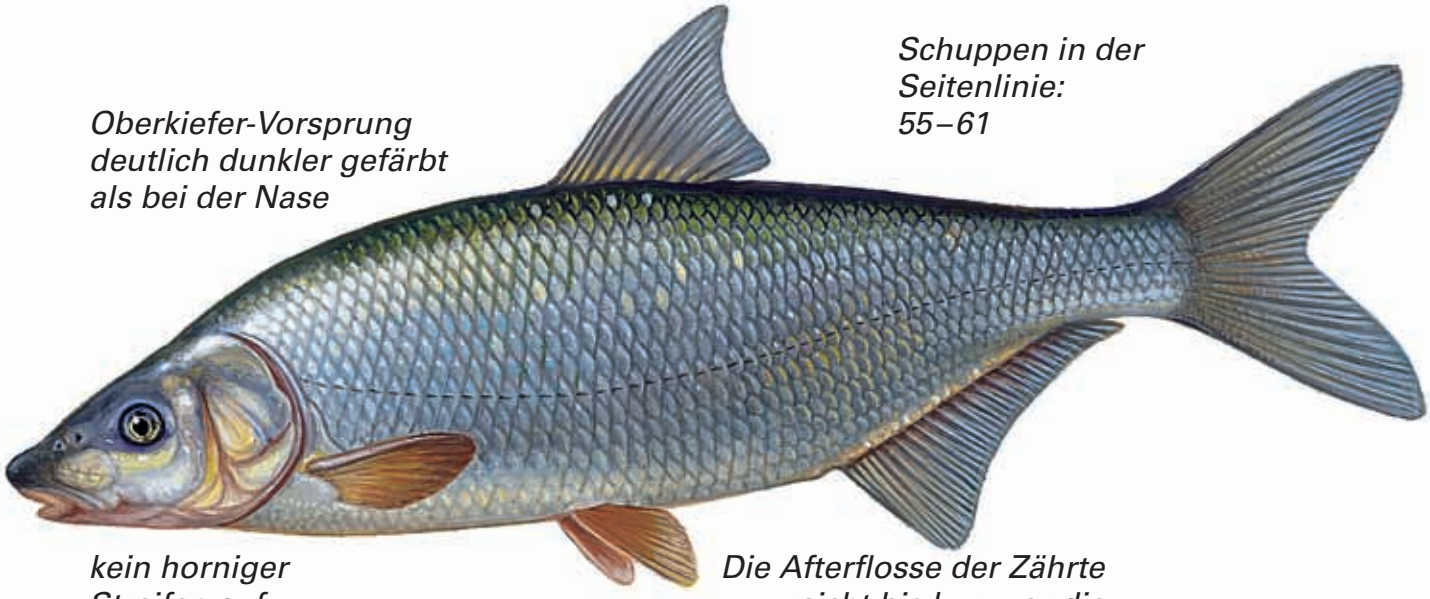
Unterkiefer deutlich stärker ausgeprägt als beim Silberkarpfen

große Brustflossen bis hinter den Ansatz der Bauchflossen

Bauchkiel reicht nur von der Bauch- bis zur Afterflosse

Zährte, Nase

Zährte (Rußnase)



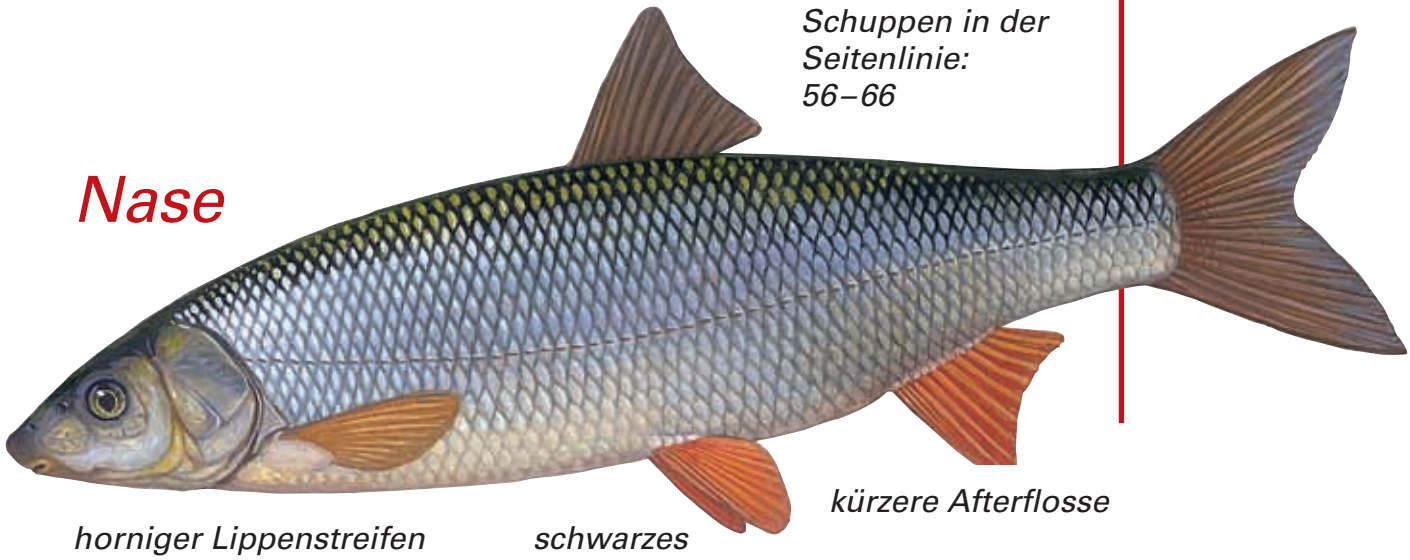
Schuppen in der Seitenlinie: 55–61

Oberkiefer-Vorsprung deutlich dunkler gefärbt als bei der Nase

kein horniger Streifen auf der Unterlippe

Die Afterflosse der Zährte reicht bis kurz vor die Schwanzflosse (ähnlich wie beim Brassen).

Nase



Schuppen in der Seitenlinie: 56–66

kürzere Afterflosse

horniger Lippenstreifen auf der Unterlippe

schwarzes Bauchfell (innen)

IHR KAPITALER FANG!

Lesen Sie frei Haus und angeln Sie sich einen Gerätekoffer!

3 Hefte

für nur € 8,-

+ Flambeau Gerätekoffer
(ohne Inhalt)

Tel.: 040/389 06 - 720 · www.blinker.de ➟ Abo ➟ Mini-Abo